

vom Ratsbüro genehmigt
am: 16. Jan. 2001

PROTOKOLL

der 1. Sitzung
vom Dienstag, 9. Januar 2001
17.00 - 19.20 Uhr
Grossratssaal der Rathauslaube

Vorsitz: Hans Ith (SVP) Alterspräsident
Peter Neukomm (SP) Präsident 2001

Protokoll: René Gisler (Nichtmitglied)

StimmzählerInnen: Esther Bänziger (SP) und Thomas Hauser (FDP)
für die Wahl des Ratsbüros 2001
Herbert Distel (CVP) und Wilhelm Hefti (SP)
für die Traktanden 3 - 5

Anwesend: von total 50 Mitgliedern:
Ratspräsident und 49 Mitglieder
5 Stadträte

Entschuldigt für den Anfang der Sitzung : Stephan Schlatter (SVP)

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Alterspräsidenten **Seite 6**

2. Wahl des Büros **Seite 7**

- 2.1 des Präsidenten/der Präsidentin
- 2.2 des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin
- 2.3 des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin
- 2.4 der beiden StimmzählerInnen

3. Wahl der ständigen Kommissionen 2001 - 2004 **Seite 10**

- 3.1 GPK (7 Mitglieder)
- 3.2 VK EWS (5 Mitglieder)
- 3.3 VK GWW (3 Mitglieder)
- 3.4 VK KSS (3 Mitglieder)
- 3.5 Vorstand des Vereins
SH Freizeitzentren (4 VertreterInnen)
- 3.6 VK VBSH (2 VertreterInnen)
- 3.7 Wahl eines Mitgliedes in die Zivilschutz-Kommission
- 3.8 Wahl von 4 Mitgliedern in den Steuerungsausschuss WOV

4. Wahl von Spezialkommissionen **Seite 15**

5. Wahl des Ratssekretärs für die Amtsperiode 2001- 2004 **Seite 15**

PENDENTE GESCHÄFTE

- Vorlage des Büros des GrSR vom 7. Dez. 1999 - Erarbeitung eines Pflichtenheftes für Baukommissionen und allenfalls einer ständigen Bau-Fachkomm. SPK
- VdSR vom 16. Mai 00 - Projekt heroingestützte Behandlung in der Stadt SH SPK
- VdSR vom 20. Juni 2000 - Entwicklung der Koordinationsstelle für familienergänzende Kinderbetreuung: Neueinstufung u. Stellenplananpassung SPK
- INTERPELLATION Peter Neukomm (SP) vom 22.08.00 - Fusswegnetz
- VdSR vom 29. Aug. 2000 - Allg. Verkaufsbedingungen 2000 (AVE 2000) - (Verordnung 2000 für die elektr. Energieabgabe und Rücklieferung) SPK
- INTERPELLATION Walter Hotz (FDP) vom 5.09.00
"Dienstleistungen für Dritte"
- INTERPELLATION Alfred Zollinger (SVP) vom 19.09.00
"Galgenbucktunnel"
- INTERPELLATION Thomas Hauser (FDP) vom 3.11.00
SHPL und Schulhaus am Kirchhofplatz 19 wie weiter?
- INTERPELLATION Bernhard Egli (OeBS) vom 7.11.00 -
"Verwaltungspolizei ins Haus zum Eckstein"
- MOTION Bernhard Egli (OeBS) vom 7.11.00 - "Bahnhof Herblingen"
- VdSR vom 8. Nov. 2000 -
Versedbständigung der Städt. Werke Schaffhausen und Neuhausen a/Rhf. SPK
- INTERPELLATION Bea Hauser (SP) vom 21.11.00:
Museum zu Allerheiligen: Zukunft der Kunstabteilung
- VdSR vom 14. Nov. 2000 - Reorganisation des Museums zu Allerheiligen
und Integration des Kulturdienstes SPK
- VdSR vom 21. Nov. 2000 Beteiligung der Städtischen Werke
an der "Bioenergie Schaffhausen AG" SPK

Kleine Anfragen von

Peter Möller (GB): Die gültigen Erlasse der Stadt SH im Internet	2.11.00	14/2000
Dr. Raphaël Rohner (FDP): Buslinie 4 Richtung Emmersberg (Säntisstrasse/Grenzstrasse)	3.11.00	15/2000
Dr. Raphaël Rohner (FDP): Öffentliche Sprechstunden des Stadtrates	15.11.00	16/2000
Theres Brambrink (FDP): Anbindung des Stadttheaters an das Parkhaus Herrenacker	17.11.00	17/2000
Rolf Amstad (SP): Erweiterung VBSh Linie Herblingen - Stetten	19.11.00	18/2000
Gertrud Walch (SVP): Obertorturm-Innenrenovation	12.12.00	19/2000

BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE**Traktandum 2 - Wahl des Büros 2001**2.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Gewählt wurde	Peter Neukomm (SP)	mit 44 Stimmen
Absolutes Mehr:	23 Stimmen	Vereinzelte: Keine

2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin

Gewählt wurde	Iren Eichenberger (OeBS)	mit 40 Stimmen
Absolutes Mehr:	21 Stimmen	Vereinzelte: 1 Stimme

2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin

Gewählt wurde	Ernst Spengler (SVP)	mit 43 Stimmen
Absolutes Mehr:	22 Stimmen	Vereinzelte: Keine

2.4 Wahl der beiden StimmenzählerInnen

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:		
	Herbert Distel (CVP)	mit 44 Stimmen
	Wilhelm Hefti (SP)	mit 34 Stimmen
Absolutes Mehr:	22 Stimmen	Vereinzelte: 7 Stimmen

Traktandum 3 - Wahl der ständigen Kommissionen 2001 - 2004
-----3.1 Wahl der Geschäftsprüfungskommission (GPK) (7 Mitglieder)

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:		
	Thomas Hauser (FDP)	mit 46 Stimmen
	Alfred Zollinger (SVP)	mit 44 Stimmen
	Hanspeter Meier (SVP)	mit 37 Stimmen
	Ernst Gründler (FDP)	mit 31 Stimmen
	Andres Bächtold (SP)	mit 27 Stimmen
	Peter Käppler (SP)	mit 26 Stimmen
	Peter Möller (GB)	mit 25 Stimmen
Absolutes Mehr:	18 Stimmen	Vereinzelte: 14 Stimmen

3.2 Wahl der Verwaltungskommission EWS (5 Mitglieder)

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:		
	Edgar Mittler (FDP)	mit 28 Stimmen
	Andi Tenger (FDP)	mit 27 Stimmen
	Josef Eugster (SVP)	mit 26 Stimmen
	Alfons Cadario (EVP)	mit 19 Stimmen
	Urs Tanner (SP)	mit 19 Stimmen
Ferner haben Stimmen erhalten:		
	Christian Hablützel (SP)	16 Stimmen

Absolutes Mehr:	14 Stimmen	Vereinzelte: 4 Stimmen
-----------------	------------	------------------------

3.3 Wahl der Verwaltungskommission GWW (3 Mitglieder)

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:		
	Roland Schöttle (FDP)	mit 34 Stimmen
	Hans Ith (SVP)	mit 31 Stimmen
	Kurt Zubler (SP)	mit 28 Stimmen
Absolutes Mehr:	17 Stimmen	Vereinzelte: 7 Stimmen

3.4 Wahl der Verwaltungskommission KSS (3 VertreterInnen)

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Herbert Distel	(CVP)	mit 31 Stimmen
Esther Bänziger	(SP)	mit 30 Stimmen
Edgar Zehnder	(SVP)	mit 30 Stimmen

Absolutes Mehr: 16 Stimmen Vereinzelte: 3 Stimmen

3.5 Wahl Vorstand des Vereins SH Freizeitzentren (4 VertreterInnen)

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Dieter Amsler	(FDP)	mit 36 Stimmen
Gertrud Walch	(SVP)	mit 34 Stimmen
Diana Ceppi	(OeBS)	mit 32 Stimmen
Rolf Amstad	(SP)	mit 29 Stimmen

Absolutes Mehr: 17 Stimmen Vereinzelte: Keine

3.6 Wahl Verwaltungskommission VBSH (2 VertreterInnen)

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Walter Hotz	(FDP)	mit 36 Stimmen
Peter Käppler	(SP)	mit 33 Stimmen

Absolutes Mehr: 18 Stimmen Vereinzelte: 1 Stimme

3.7 Wahl eines Mitgliedes in die Zivilschutz-Kommission

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

Hanspeter Huber	(SVP)	mit 41 Stimmen
------------------------	--------------	-----------------------

Absolutes Mehr: 22 Stimmen Vereinzelte: 2 Stimmen

3.8 Wahl von 4 Mitgliedern in den Steueraussschuss WOV

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Edgar Mittler	(FDP)	mit 31 Stimmen
Esther Bänziger	(SP)	mit 28 Stimmen
Alfred Zollinger	SVP)	mit 28 Stimmen
Bernhard Egli	(OeBS)	mit 26 Stimmen

Absolutes Mehr: 15 Stimmen Vereinzelte: 2 Stimmen

Traktandum 4 - Wahl von Spezialkommissionen

- 4.1 *Entwicklung der Koordinationsstelle für familienergänzende Kinderbetreuung: Neueinstufung u. Stellenplananpassung*
SPK 11 Mitglieder
SP: Esther Bänziger, Susanna Freivogel, Verena Stutz
FDP/CVP: Theres Brambrink, Susanne Günter, Thomas Hauser
SVP/EDU: Hanspeter Meier, Stephan Schlatter, Gertrud Walch
OeBS/EVP/GB: Hansueli Alder, Alfons Cadario
Einladende Fraktion ist die OeBS/EVP/GB.
- 4.2 *Projekt heroingestützte Behandlung in der Stadt SH*
SPK 13 Mitglieder
SP: Esther Bänziger, Bea Hauser, Mariann Keller, Urs Tanner
FDP/CVP: Th. Brambrink, Th. Derksen, Thomas Hauser, R. Rohner
SVP/EDU: Josef Eugster, Peter Happel, Hanspeter Huber
OeBS/EVP/GB: Iren Eichenberger, Annina Keller
Einladende Fraktion ist die SP.
- 4.3 *Allg. Verkaufsbedingungen 2000 (AVE 2000) -
(Verordnung 2000 für die elektr. Energieabgabe und Rücklieferung)*
SPK 13 Mitglieder
SP: Andres Bächtold, Christian Hablützel, Wilh. Hefti, Peter Kämpfer
FDP/CVP: Herbert Distel, Edgar Mittler, Roland Schöttle, Andi Tenger
SVP/EDU: Josef Eugster, Christian Meister, Erwin Sutter
OeBS/EVP/GB: Hansueli Alder, Alfons Cadario
Einladende Fraktion ist die OeBS/EVP/GB.
- 4.4 *Verselbständigung der Städt. Werke Schaffhausen und Neuhausen*
SPK 15 Mitglieder
SP: Andres Bächtold, Christian Hablützel, Wilhelm Hefti, Kurt Zubler
FDP/CVP: Herbert Distel, Ernst Gründler, Edgar Mittler, R. Schöttle
SVP/EDU: J. Eugster, Christian Meister, Edgar Zehnder, A. Zollinger
OeBS/EVP/GB: Alfons Cadario, Bernhard Egli, Peter Möller
Einladende Fraktion ist die SVP/EDU.
- 4.5 *Reorganisation des Museums zu Allerheiligen und
Integration des Kulturdienstes*
SPK 13 Mitglieder
SP: Esther Bänziger, Sus. Freivogel, Bea Hauser, Thomas Neukomm
FDP/CVP: Dieter Amsler, Theres Brambrink, Th. Derksen, Th. Hauser
SVP/EDU: Christian Meister, Erwin Sutter, Gertrud Walch
OeBS/EVP/GB: Bernhard Egli, Annina Keller
Einladende Fraktion ist die SP.
- 4.6 *Beteiligung der Städtischen Werke an der
"Bioenergie Schaffhausen AG"*
SPK 11 Mitglieder
SP: Rolf Amstad, Andres Bächtold, Wilhelm Hefti
FDP/CVP: Christian Bächtold, Theresia Derksen, Walter Hotz
SVP/EDU: Hanspeter Huber, Ernst Spengler, Gertrud Walch
OeBS/EVP/GB: Hansueli Alder, Alfons Cadario
Einladende Fraktion ist die OeBS/EVP/GB.

Traktandum 5 - Wahl des Ratssekretärs für die Amtsperiode 2001- 2004

Der Grosse Stadtrat wählt per Akklamation den bisherigen Amtsinhaber **René Gisler** zu seinem Sekretär für die Amtsperiode 2001 - 2004.

Traktandum 1- Eröffnung durch den Alterspräsidenten *

BEGRÜSSUNG

Alterspräsident Hans Ith (SVP) eröffnet die Ratssitzung mit der Begrüssung der Ratskolleginnen und Ratskollegen, Frau Stadträtin, der Herren Stadträte, der VertreterInnen der Medien sowie der BesucherInnen auf der Tribüne zur ersten Sitzung den Grossen Stadtrates im Jubiläumsjahr "500 Jahre Schaffhausen im Bund der Eidgenossen."

"Es ist für mich eine grosse Ehre, als Mitglied einer Schaffhauser Handwerkszunft - unser Familienname wurde schon im Jahre 1411 erwähnt - die Sitzung des Grossen Stadtrates zu eröffnen. Es waren doch die Zünfte und Gesellschaften, die das Leben in der Stadt damals prägten. Als Rebleutzünfter weiss ich sehr gut: Ohne Fleiss, kein Preis! In der Stadt und der näheren Umgebung hatte es damals rund 300 ha Reben; der ganze Kanton umfasst heute ca. 450 ha Rebfläche. Es nimmt mich wunder, wer den Wein getrunken hat.

Das Zitat - ohne Fleiss, kein Preis - hat auch heute noch seine Gültigkeit. Unsere schöne Stadt verdanken wir dem Fleiss und der Schaffenskraft ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Das Handwerk und der Pioniergeist einzelner Bewohner schufen Arbeit und verhalfen zu Wohlstand. Moser musste das Geld für den Bau des Moserdammes selber beschaffen. Sogar seine Sammlung verschmähte die Stadt; sie ist heute in Bern ausgestellt. Sorgen wir also mit einander und nicht gegen einander für ein Klima, in dem sich neue Industrie-Pioniere wohl fühlen. Arbeit schafft Wohlstand und Lebensfreude. Vergessen wir nie: Ein Franken muss zuerst verdient sein, bevor man ihn ausgeben kann! Das heisst: Masshalten mit den Forderungen gegenüber dem Staat.

In diesem Sinne eröffne ich die heutige Sitzung."

TAGESORDNUNG

Die Traktandenliste zur heutigen Sitzung wurde rechtzeitig zugestellt.

Die Tagesordnung wird gutgeheissen.

Alterspräsident Hans Ith (SVP) bestimmt hierauf zwei Stimmzähler für das Traktandum 2 (Wahl des Büros 2001). "Dies ist eine heikle Aufgabe, das hat man in Amerika gesehen." Er betraut Esther Bänziger (SP) und Thomas Hauser (FDP) mit dieser Aufgabe.

Traktandum 2 - Wahl des Büros 2001

2.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion *Peter Neukomm* zur Wahl vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten		50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel		49
Zahl der eingegangenen Wahlzettel		49
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen		5
Zahl der gültigen Stimmen		44
Absolutes Mehr $44 : 2 = 22$	aufgerundet	23
Gewählt wurde	Peter Neukomm (SP)	mit 44 Stimmen
		Vereinzelte: Keine

2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin

Bernhard Egli (OeBS) schlägt im Namen der OeBS/EVP/GB-Fraktion *Iren Eichenberger* zur Wahl vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten		50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel		49
Zahl der eingegangenen Wahlzettel		49
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen		8
Zahl der gültigen Stimmen		41
Absolutes Mehr $41 : 2 =$	aufgerundet	21
Gewählt wurde	Iren Eichenberger (OeBS)	mit 40 Stimmen
		Vereinzelte: 1 Stimme

2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion *Ernst Spengler* zur Wahl vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten		50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel		49
Zahl der eingegangenen Wahlzettel		49
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen		6
Zahl der gültigen Stimmen		43
Absolutes Mehr $43 : 2$	aufgerundet	22
Gewählt wurde	Ernst Spengler (SVP)	mit 43 Stimmen
		Vereinzelte: Keine

2.4 Wahl der beiden StimmenzählerInnen

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Herbert Distel (CVP) zur Wahl vor.

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Wilhelm Hefti zur Wahl vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 2 = Stimmen	100
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	15
Zahl der gültigen Stimmen	85
Absolutes Mehr 85 : 4	aufgerundet 22

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Herbert Distel (CVP) mit 44 Stimmen
Wilhelm Hefti (SP) mit 34 Stimmen

Vereinzelte: 7 Stimmen

Damit ist das Büro komplett, und der Alterspräsident Hans Ith bittet die Gewählten, ihre Sitze einzunehmen.

Antrittsrede des Ratspräsidenten 2001 Peter Neukomm (SP) *

Sehr geehrte Ratskolleginnen und -Kollegen,
ich möchte mich bei Ihnen für diese ehrenvolle Wahl bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mir bewusst bin, was es bedeutet, während eines Jahres diesen Rat und damit die Einwohnerschaft der Stadt Schaffhausen zu repräsentieren. Ich werde mein Bestes geben, um Ihrem Vertrauen gerecht zu werden und Ihre Erwartungen zu erfüllen. Ich möchte es nicht versäumen, an dieser Stelle auch meiner Fraktion ganz herzlich dafür zu danken, dass sie mich für die Präsidentenlaufbahn portiert hat. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein jüngeres Mitglied dieses Rates diese Chance erhält. Diese Ehre gebührt üblicherweise langjährigen, verdienten Parlamentsmitgliedern. Meine Wahl soll deshalb auch ein Zeichen dafür sein, dass in der städtischen Politik die jüngere Generation ernst genommen wird.

Danken möchte ich auch meinen beiden Vorgängern, Fredi Zollinger und Susanne Günter, für die angenehme Zusammenarbeit im Büro, für die Einführung in die präsidialen Aufgaben. Ich hoffe, dass ich in den nächsten 12 Monaten davon zehren kann, was ich während dieser zwei Jahre mit bekommen habe.

"Last, but not least" möchte ich ganz herzlich meiner Familie danken, insbesondere meiner Frau Ursula. Ohne ihr Verständnis und ohne ihre Unterstützung wäre es mir nicht möglich, dieses zeitintensive "Hobby" auszuüben.

Ich verspreche Ihnen, meine Damen und Herren, dass ich mich in der Ausübung meines neues Amtes nach bestem Wissen und Gewissen einsetzen werde. Ich hoffe, dass Sie mich dabei unterstützen werden.

Traditionsgemäss steht es dem neu gewählten Präsidenten zu, einige persönliche Worte an Sie zu richten. Ich nehme diese Gelegenheit gerne wahr, und bitte Sie deshalb kurz um Ihre Aufmerksamkeit, bevor wir mit den Wahlgeschäften weiter fahren.

Das Jahr 2001 ist in jeder Beziehung ein wichtiges Jahr: Wir feiern das Jubiläum unseres Standes, das eigentlich dasjenige unserer Stadt ist. Als Schaffhausen 1501 der Eidgenossenschaft beitrug, gab es noch keinen Kanton. Nicht, dass wir uns diesen Zustand zurück wünschen würden. Aber wir stellen seit längerem fest, dass die Anliegen und Probleme unserer Stadt auf kantonaler Ebene nicht die gebührende politische Beachtung und Berücksichtigung finden. Drückende Zentrumslasten verhindern, dass sich der konjunkturelle Aufschwung in unserem Finanzhaushalt spürbar niederschlägt. Sie verhindern, dass wir die nötigen Investitionen in unsere Infrastruktur tätigen können. Sie verunmöglichen uns, unsere zu hohen Schulden abzubauen und das Steuerklima zu verbessern. Es ist deshalb höchste Zeit für eine parteiübergreifende Bewegung, welche den politischen Spielraum in dieser Frage ausloten und diesen zusammen mit dem Stadtrat auch nutzen soll. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dieses Jahr die Initiative dazu zu ergreifen. Ich hoffe, dass ich bei Ihnen dabei auf fruchtbaren Boden stossen werde.

Bei allen Problemen, mit denen wir uns zu beschäftigen haben, gibt es aber auch Grund, Zuversicht auszustrahlen. Unsere Stadt hat das Potenzial zum Erfolg: Unbestritten hohe Lebensqualität, gute verkehrsmässige Erschliessung zwischen zwei wichtigen internationalen Wirtschaftszentren, motivierte, effiziente Verwaltung, kulturelle Reichhaltigkeit, kleinräumige Übersichtlichkeit usw. sind alles Trümpfe, die im Standortwettbewerb stechen können. Jetzt gilt es, das vorhandene Potenzial zu nutzen. Ich bin zuversichtlich, dass die städtische Politik dazu in der Lage ist. Mit der positiven Wende beim Zentrum Landhuus hat sie es bewiesen.

Das Ratsjahr 2001 bringt wichtige Weichenstellungen. Ich erinnere Sie nur an einige anstehende Geschäfte, wie die Verselbständigung der Werke, die flächendeckende Einführung von WoV, die Neuausrichtung der Kulturpolitik, die Einführung von Kehrachtsackgebühren, die Zukunft der Sportstätten, die familienergänzende Kinderbetreuung oder die Heroinabgabe. Die Liste ist lang; man könnte sie noch fortführen.

Die Wichtigkeit dieser Themen verlangt seriöse Parlamentsarbeit. Da das Wahljahr vorüber ist, hoffe ich, dass unfaire, persönliche Anwürfe und wahltaktische Manöver der Vergangenheit angehören, und wir uns wieder auf die Sache konzentrieren können. Dass es dabei divergierende Ansichten gibt und geben wird, gehört dazu und macht unsere Parlamentsarbeit spannend. Es ist unsere Pflicht als VolksvertreterInnen, die abweichenden Meinungen von Kolleginnen und Kollegen zu respektieren, und uns mit ihren Argumenten ernsthaft auseinander zu setzen. Wir haben in fairer Debatte gemeinsam nach zukunftsgerichteten, tragfähigen Lösungen zu suchen. Wenn wir vor dem Souverän mit unserer Arbeit zukünftig bestehen wollen, braucht es wieder vermehrt Konsensbereitschaft und Konsensfähigkeit.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einen persönlichen Wunsch formulieren. In einer Zeit eines beängstigenden Auseinanderdriftens der Gesellschaft, einer Zeit der Teilnahmslosigkeit und Beliebigkeit, die sich dem "Fun", dem persönlichen Vorteil und nichts anderem verpflichtet fühlt, und die deshalb einer Individualisierung und

Entsolidarisierung frönt, scheint mir wichtig, dass wenigstens wir als VertreterInnen der staatlichen Gemeinschaft auf kommunaler Ebene, bei unserer politischen Arbeit Gegensteuer geben. Statt Öl ins Feuer der Entfremdung von dieser Gemeinschaft zu giessen, indem ständig darüber lamentiert wird, welche Einschränkungen, Pflichten und Belastungen - meistens fiskalischer Art - diese dem Einzelnen bringen, sollten wieder vermehrt deren positiven Seiten und Chancen betont werden. Dazu gehören auch Begriffe wie Gemeinsinn, Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Letztlich haben wir uns doch als VolksvertreterInnen wählen lassen, weil wir von der Bedeutung einer starken Gemeinschaft überzeugt sind - ganz im Sinne unserer Vorfahren 1501, als sie der "Confoederatio Helveticae" beitraten.

Ich will nicht länger werden. Schliesslich möchten wir ja alle so schnell als möglich an die Präsidentschaft in die Kammgarn, wozu ich Sie an dieser Stelle herzlich einlade.

Lassen Sie mich darum zu den nächsten Wahlgeschäften kommen."

Traktandum 3 - Wahl der ständigen Kommissionen 2001 - 2004

Ratspräsident Peter Neukomm: "Ich möchte vorweg darauf hinweisen, dass die Fraktionspräsidenten-Konferenz am 7. Dezember 2000 einen Sitzverteilungsschlüssel für die Kommissionen des GrSR festgelegt hat. Darin wird die Sitzzahl der einzelnen Fraktionen berücksichtigt. Natürlich steht es jedem Ratsmitglied zu, eigene Vorschläge zu machen. Ich hoffe aber, dass heute mit der Einhaltung des Schlüssels ein Beweis für die von mir gewünschte Konsensbereitschaft erbracht wird."

3.1 Wahl der Geschäftsprüfungskommission (GPK) (7 Mitglieder)

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Thomas Hauser und *Ernst Gründler* zur Wahl vor.

Bernhard Egli (OeBS) schlägt im Namen der OeBS/EVP/GB-Fraktion
Peter Möller (GB) zur Wahl vor.

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Andres Bächtold und *Peter Käppler* zur Wahl vor.

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Alfred Zollinger und *Hanspeter Meier* zur Wahl vor.
Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 7 = Stimmen	350
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	100
Zahl der gültigen Stimmen	250
Absolutes Mehr 250 : 14	aufgerundet 18

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Thomas Hauser	(FDP)	mit 46 Stimmen
Alfred Zollinger	(SVP)	mit 44 Stimmen
Hanspeter Meier	(SVP)	mit 37 Stimmen
Ernst Gründler	(FDP)	mit 31 Stimmen
Andres Bächtold	(SP)	mit 27 Stimmen
Peter Käppler	(SP)	mit 26 Stimmen
Peter Möller	(GB)	mit 25 Stimmen

Vereinzelte: 14 Stimmen

3.2 Wahl der Verwaltungskommission EWS

(5 Mitglieder)

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Christian Hablützel und *Urs Tanner* zur Wahl vor.

Alfred Zollinger (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Josef Eugster zur Wahl vor.

Bernhard Egli (OeBS) schlägt im Namen der OeBS/EVP/GB-Fraktion
Alfons Cadario zur Wahl vor.

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Andi Tenger und *Edgar Mittler* zur Wahl vor.
Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 5 = Stimmen	250
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	111
Zahl der gültigen Stimmen	139
Absolutes Mehr 139 : 10	aufgerundet 14

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Edgar Mittler	(FDP)	mit 28 Stimmen
Andi Tenger	(FDP)	mit 27 Stimmen
Josef Eugster	(SVP)	mit 26 Stimmen
Alfons Cadario	(EVP)	mit 19 Stimmen
Urs Tanner	(SP)	mit 19 Stimmen

Ferner haben Stimmen erhalten:

<i>Christian Hablützel</i> (SP)	16 Stimmen
---------------------------------	------------

Vereinzelte: 4 Stimmen

3.3 Wahl der Verwaltungskommission GWW

(3 Mitglieder)

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Kurt Zubler vor.

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Roland Schöttle vor.

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Hans Ith vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 3 = Stimmen	150
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	50
Zahl der gültigen Stimmen	100
Absolutes Mehr 100 : 6	aufgerundet 17

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Roland Schöttle	(FDP)	mit 34 Stimmen
Hans Ith	(SVP)	mit 31 Stimmen
Kurt Zubler	(SP)	mit 28 Stimmen

Vereinzelte: 7 Stimmen

3.4 Wahl der Verwaltungskommission KSS (3 VertreterInnen)

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Herbert Distel vor.

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Edgar Zehnder vor.

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Esther Bänziger vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Als Ersatz für den kandidierenden Herbert Distel bestimmt der Ratspräsident
für diesen Wahlgang *Thomas Hauser (FDP)* als Stimmzähler.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 3 = Stimmen	150
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	56
Zahl der gültigen Stimmen	94
Absolutes Mehr 94 : 6	aufgerundet 16

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Herbert Distel	(CVP)	mit 31 Stimmen
Esther Bänziger	(SP)	mit 30 Stimmen
Edgar Zehnder	(SVP)	mit 30 Stimmen

Vereinzelte: 3 Stimmen

3.5 Wahl Vorstand des Vereins SH Freizeitzentren (4 VertreterInnen)

Bernhard Egli (OeBS) schlägt im Namen der OeBS/EVP/GB-Fraktion
Diana Ceppi vor.

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Gertrud Walch vor.

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Rolf Amstad vor.

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Dieter Amsler vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 4 = Stimmen	200
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	69
Zahl der gültigen Stimmen	131
Absolutes Mehr 131 : 8	aufgerundet 17

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

<i>Dieter Amsler</i>	(FDP)	mit 36 Stimmen
<i>Gertrud Walch</i>	(SVP)	mit 34 Stimmen
<i>Diana Ceppi</i>	(OeBS)	mit 32 Stimmen
<i>Rolf Amstad</i>	(SP)	mit 29 Stimmen

Vereinzelte: Keine

3.6 Wahl Verwaltungskommission VBSH (2 VertreterInnen)

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Walter Hotz vor.

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Peter Käppler vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 50 x 2 = Stimmen	100
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	30
Zahl der gültigen Stimmen	70
Absolutes Mehr 70 : 4	aufgerundet 18

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

<i>Walter Hotz</i>	(FDP)	mit 36 Stimmen
<i>Peter Käppler</i>	(SP)	mit 33 Stimmen

Vereinzelte: 1 Stimme

3.7 Wahl eines Mitgliedes in die Zivilschutz-Kommission

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Hanspeter Huber zur Wahl vor.
Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	50
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	7
Zahl der gültigen Stimmen	43
Absolutes Mehr $43 : 2 =$	aufgerundet 22

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

Hanspeter Huber (SVP) mit 41 Stimmen

Vereinzelte: 2 Stimmen

3.8 Wahl von 4 Mitgliedern in den Steuerungsausschuss WOV

Bea Hauser (SP) schlägt im Namen der SP-Fraktion
Esther Bänziger vor.

Hansueli Alder (OeBS) schlägt im Namen der OeBS/EVP/GB-Fraktion
Bernhard Egli vor.

Josef Eugster (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion
Alfred Zollinger vor.

Raphaël Rohner (FDP) schlägt im Namen der FDP/CVP-Fraktion
Edgar Mittler vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Zahl der Stimmberechtigten	50
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	50
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: $50 \times 4 =$ Stimmen	200
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	85
Zahl der gültigen Stimmen	115
Absolutes Mehr $115 : 8$	aufgerundet 15

Es haben Stimmen erhalten und wurden gewählt:

Edgar Mittler (FDP) mit 31 Stimmen
Esther Bänziger (SP) mit 28 Stimmen
Alfred Zollinger (SVP) mit 28 Stimmen
Bernhard Egli (OeBS) mit 26 Stimmen

Vereinzelte: 2 Stimmen

Traktandum 4 - Wahl von Spezialkommissionen

- 4.1 *Entwicklung der Koordinationsstelle für familienergänzende Kinderbetreuung: Neueinstufung u. Stellenplananpassung*
SPK 11 Mitglieder
Die Kommissionsarbeit ist im Moment sistiert.
- 4.2 *Projekt heroingestützte Behandlung in der Stadt SH*
SPK 13 Mitglieder
nächster Sitzungstermin: 26. Feb. 2001, 17.00 Uhr
- 4.3 *Allg. Verkaufsbedingungen 2000 (AVE 2000) -
(Verordnung 2000 für die elektr. Energieabgabe und Rücklieferung)*
SPK 13 Mitglieder
nächster Sitzungstermin: 24. Jan. 2001
- 4.4 *Verselbständigung der Städt. Werke Schaffhausen und Neuhausen*
SPK 15 Mitglieder
1. Sitzungstermin: noch offen
- 4.5 *Reorganisation des Museums zu Allerheiligen und
Integration des Kulturdienstes*
SPK 13 Mitglieder
1. Sitzungstermin: noch offen
- 4.6 *Beteiligung der Städtischen Werke an der
"Bioenergie Schaffhausen AG"*
SPK 11 Mitglieder
1. Sitzungstermin: noch offen

Die personelle Zusammensetzung obiger Kommissionen finden Sie auf Seite 5 dieses Protokolles.

Traktandum 5 - Wahl des Ratssekretärs für die Amtsperiode 2001- 2004

Raphaël Rohner (FDP) im Namen der FDP/CVP-Fraktion, Bea Hauser (SP) im Namen der SP-Fraktion, Josef Eugster (SVP) im Namen der SVP/EDU-Fraktion und Peter Neukomm in seiner Funktion als Ratspräsident 2001 empfehlen den bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl.

Peter Möller (GB) verweist auf Art. 15 der Stadtverfassung - III. Der Grosse Stadtrat - wonach die Bestellung der Kanzlei nach freier Wahl geschehen kann.

Der Grosse Stadtrat verzichtet daher auf eine geheime Wahl und wählt den bisherigen Amtsinhaber **René Gisler** per Akklamation zu seinem Sekretär für die Amtsperiode 2001 - 2004.

Damit sind die Wahlgeschäfte erledigt.

Mitteilungen des Ratspräsidenten:

NEU EINGEGANGENE GESCHÄFTE SEIT DER LETZTEN SITZUNG:

Keine

Beantwortet wurde vom Stadtrat mit Datum vom 19.12.2000 die Kleine Anfrage von Walter Hotz (FDP): Verkehrssituation Bachstrasse vom 18.10.00 Lauf-Nr. 12/2000

Das Mitgliederverzeichnis GrSR wird von der Stadtkanzlei vervollständigt. Das korrigierte Exemplar wird dem Rat an der nächsten Sitzung zur Verfügung stehen.

PROTOKOLL

Das Ratsprotokoll Nr. 19 vom 19. Dezember 2000 wurde vom Ratsbüro geprüft und genehmigt. Es liegt beim Ratssekretär auf und kann dort heute eingesehen werden. Anmerkungen hierzu werden keine angebracht.

Änderung im Präsidium der OeBS/EVP/GB-Fraktion:

Ab 1. Januar 2001 amtet als neuer Fraktionspräsident *Hansueli Alder* (OeBS) - (bisher Alfons Cadario EVP).

Der Ratspräsident dankt zum Schluss *Hans Ith* (SVP), welcher als Alterspräsident die heutige Sitzung eröffnet hat, der Stadtkanzlei, welche die Wahlgeschäfte sehr gut vorbereitet hat sowie den Medien, welche bis zum Schluss der Sitzung präsent waren.

Er lädt die Ratsmitglieder und die MedienvertreterInnen zur Präsidentenfeier in die Kammgarn ein und schliesst die Sitzung.

Der Ratssekretär:

René Gisler

Nächste Ratssitzung: Dienstag, 23. Januar 2001